

Adliger Schulfenster

3. Ausgabe

An alle Eltern
der Volksschule Adligenswil



Adligenswil, Februar 2019

Vollversammlung im Schulhaus Dorf: Die Mitglieder des Schülerinnen- und Schülerrates stellten sich vor und erzählten von ihren Themen, welche sie im Rat besprochen haben.

Geschätzte Eltern

Bereits stehen die Fasnachtsferien vor der Tür, die Kinder und wohl auch viele Lehrpersonen fiebern den närrischen Tagen entgegen. Bis dahin hat selbstverständlich der konkrete Unterricht im aktuellen Schulalltag erste Priorität.

Wie wir in der 1. Ausgabe des «Adliger Schulfensters» berichtet haben, ist nebst dem konkreten Schulbetrieb das Thema Elternmitwirkung einer der Schwerpunkte für Rektorat/Schulleitung und die Bildungskommission.

In dieser Ausgabe des «Adliger Schulfensters» orientieren wir Sie nun konkret über **den Elternstamm**. **Diesen verstehen wir als wichtigen Teil der Elternmitwirkung**. Im Weiteren informieren wir Sie über Vorhaben, die wir für **die Verbesserung der Schulwegsicherheit** angehen wollen.

Elternstamm – Elternmitwirkung

Die Elternmitwirkung soll an der Schule Adligenswil konkret aufgegleist werden. Die Bildungskommission plant zusammen mit der Schule eine Plattform dazu. Der Gemeinderat hat das Konzept zur Elternmitwirkung am 31. Januar 2019 verabschiedet und der Elternstamm kann nun in der Schule Adligenswil eingeführt werden. Geplant sind jährlich ein bis zwei Veranstaltungen. Diese sollen jeweils einen Elternweiterbildungsteil umfassen und zudem in einem zweiten Teil einen konkreten, unkomplizierten Austausch zwischen Eltern und Schule ermöglichen.

Die erste Veranstaltung findet am **Montag 13. Mai 2019, 18.30 -21.00 Uhr** statt. Dazu laden die Bildungskommission und Rektorat/ Schulleitung ein. Der Abend richtet sich an die Eltern aller Schulstufen

von Kindergarten bis Sekundarstufe. Ein Vortrag mit dem Titel „*Schule und Eltern - Gestaltung der Zusammenarbeit*“ wird sich im ersten Teil des Abends grundsätzlich mit dem Thema Elternmitwirkung befassen. Im zweiten Teil ist ein offener Austausch vorgesehen.

Bitte merken Sie sich doch bereits jetzt den 13. Mai vor. Die konkrete Einladung erhalten Sie nach den Fasnachtsferien von der Klassenlehrperson Ihres Kindes.

Schulwegsicherheit – Pedibus und Arbeitsgruppe

Der Schulweg liegt von Gesetzes wegen in der Verantwortung der Eltern. Sie als Eltern entscheiden, wie Ihr Kind in die Schule kommt: zu Fuss, per Velo, mit dem Bus. Die Gemeinde muss nur dann Massnahmen ergreifen, wenn der Schulweg für das einzelne Kind nicht zumutbar ist.

Die konkrete Schulwegsicherheit der Kinder ist aber auch uns ein grosses Anliegen. Die Schule hat Rückmeldungen von Eltern erhalten, welche darauf hinweisen, dass es im Bereich Schulweg-Sicherheit in Adligenswil ein Verbesserungspotential gibt. Wir wollen das Thema im Rahmen der Elternmitwirkung konkret aufnehmen und nach allfälligen Verbesserungsmöglichkeiten suchen.

Ein wichtiger Grundpfeiler für einen sicheren Schulweg ist die Verkehrserziehung an der Schule, wie es sie schon länger gibt. Zusätzlich wollen wir nun die Kindergarten- respektive die Schulwege konkret auf ihre Sicherheit anschauen. Bei Bedarf wollen wir an die zuständigen Stellen gelangen und sinnvolle Massnahmen zur vermehrten Sicherheit beantragen.

Als weiterer Schritt ist die Einführung eines „Pedibus Adligenswil“ geplant. Auf das kommende Schuljahr 2019/20 hin soll dieses Projekt umgesetzt werden.

Was ist ein Pedibus?

Der Pedibus oder eben der «Bus auf Füssen» ist eine Art Schulbus, aber zu Fuss. Konkret wird dabei der Schulweg zu Fuss, aber in einer Gruppe zurückgelegt. Diese Gruppe wird von einem Erwachsenen geführt.

Und so funktioniert es: Wie bei einem normalen Bus bedient der Pedibus festgelegte „Haltestellen“ in einem Quartier oder in einem Dorf. Das Kind wartet an der Haltestelle in der Nähe seines Wohnortes, bis der Pedibus vorbeikommt. Das wartende Kind schliesst sich der Gruppe an. Gemeinsam mit seinen Schulkameraden legt es nun den weiteren Schulweg zu Fuss zurück. Dabei wird die Gruppe von mindestens einer erwachsenen Person begleitet. Nach der Schule bringt der Pedibus das Kind wieder zur Ausgangshaltestelle zurück.

Die Route wird von den Eltern festgelegt, die den Pedibus abwechselnd begleiten. Jede Pedibus-Haltestelle ist mit einer Tafel gekennzeichnet. Der „Fahrplan“ wird ebenfalls von den Eltern festgelegt und wird auf die Stundenpläne der Kinder und die Bedürfnisse der Familien abgestimmt. Die Begleitperson ist in der Regel ein Elternteil. Aber auch Grosseltern, Tagesmütter und andere interessierte Erwachsene können den Pedibus begleiten, sofern alle Eltern der betreffenden „Linie“ damit einverstanden sind. Die Idee des Pedibus wurde zuerst in der Westschweiz und zunehmend auch in vielen Deutschschweizer Gemeinden in den vergangenen Jahren umgesetzt und bewährt sich sehr gut, insbesondere für vier- bis ca. achtjährige Kinder. Nebst der Verbesserung der Schulwegsicherheit lernen die Kinder dabei gleichzeitig, mit den täglichen Herausforderungen im Strassenverkehr zurechtzukommen.

Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit

Zur angesprochenen Überprüfung der Kindergarten- und Schulwege wird demnächst eine Arbeitsgruppe einberufen. Diese soll mögliche Massnahmen zur Verbesserung der Schulwegsicherheit aufzeigen. Vertretungen der Eltern, der Schule, der Abteilung Bau und Infrastruktur der Gemeinde sowie die Kantonspolizei sollen in der Arbeitsgruppe vertreten sein.

Allfällige Massnahmen zur verbesserten Sicherheit, welche die Arbeitsgruppe vorschlägt, sollen in der Folge geplant und umgesetzt werden, sofern sie in die Zuständigkeit der Gemeinde fallen.

Wir werden Sie, über die Erkenntnisse und die allfälligen Vorschläge der Arbeitsgruppe auf dem Laufenden halten.

Interessierte Eltern können sich am ersten Elternstammabend vom 13. Mai 19 für die Mitwirkung in der Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit oder für die Mitarbeit Pedibus melden.

Gerne hoffen wir, dass wir mit dieser Ausgabe des „Adliger Schulfensters“ Ihnen wiederum einen aktuellen Einblick in das Schulgeschehen geben können. Allfällige Fragen, Rückmeldungen, Anregungen usw. können Sie gerne per Mail oder auch per Telefon an die zuständige Schulleitung, respektive das Rektorat richten.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Fasnachts- und/oder Wintersportzeit und grüssen Sie freundlich.

Francesca Brignoli Lutz
Rektorin der Volksschule
Abteilungsleiterin Bildung und Kultur

Schulleitungen: Eugen Huber, Christian Mehr, Hanna Studer Dossenbach

PS: Themenwünsche oder Rückmeldungen zum Adliger Schulfenster? Gerne nehmen wir diese entgegen unter: rektorat@schule-adligenswil.ch. Vielen Dank.